



Die Firma wächst kontinuierlich

01.11.08

Einweihung „Sie sind eine unserer mittelständischen Vorzeigefirmen im Landkreis Bamberg“ – mit diesem großen Lob bedachte Landrat Dr. Günther Denzler (CSU) die Expansionsdynamik der Firma „TeleSys Kommunikationstechnik GmbH“.



Foto: Ronlad Rinklef

Mit der Einweihung seines Erweiterungsbaus unterstrich der Spezialist von Kommunikationslösungen, der auf eine Kundenpalette vom überschaubaren Kleinbetrieb über Behörden wie die Landratsämter Bamberg und Haßfurt bis hin zu global agierenden Firmen wie den Danone-Konzern verweist, erneut eindrucksvoll seine Verbundenheit zur Region. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen für Teile der Wirtschaft kann der nordbayerische Branchenführer von einem positiven Marktumfeld berichten und schafft neue Arbeitsplätze. Mitarbeiter, Geschäftspartner sowie Vertreter aus Politik und öffentlichem Leben folgten deshalb gerne der Einladung der beiden Geschäftsführer Gerhard Förtsch und Dipl.-Ing. (FH) Herbert Müller zu den Feierlichkeiten auf dem Betriebsgelände in Breitengüßbach.

Der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens liegt nicht zuletzt in einer Firmenphilosophie, welche unkontrollierbare Wagnisse vermeidet und kontinuierliches Wachstum bevorzugt, wie Gerhard Förtsch in seinem Rückblick offenbarte. Das Feedback der Kundschaft betone die Qualität der Produkte. Ein zweites Standbein erwachse dem Unternehmen mit der Entwicklung eigener Software für das Dialog-Marketing, welches eine deutschlandweite Präsenz unterstreiche. Für ihr Engagement dankte Förtsch vor allem seinen motivierten Mitarbeitern.

„Die Verantwortlichen von TeleSys können stolz sein auf das bisher Erreichte“, fand Landrat Dr. Günther Denzler anerkennende Worte für eine seriöse und nicht auf Utopien beruhende Unternehmensentwicklung, welche er seit dessen Anfängen begleiten durfte. Mit den Attributen „Innovation, Kundenorientierung und Voraussicht“ habe sich der Betrieb seit seiner Gründung ausgezeichnet, was auch ein Angebot von nunmehr über 40 Arbeitsplätzen widerspiegle. Angesichts der globalen Finanzkrise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Realwirtschaft sei die Bedeutung positiver Nachrichten aus den Unternehmen enorm. Wirtschaft habe viel mit Psychologie zu tun, weshalb Zeichen des Wachstums wie von TeleSys in steter Regelmäßigkeit umgesetzt von elementarer Bedeutung wären.

„Lasst uns das Mögliche dazu beitragen, nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen“, appellierte der verantwortliche Architekt Armin Steiner. Dieser Aufruf bediente die innovativen Elemente, welche im Zuge des Erweiterungsbaus Verwendung fanden. „Wir unterschreiten die durch die Energieeinsparverordnung (EnEV) vorgegebenen Werte um 30 Prozent und haben zur Photovoltaiktechnik ein neues Energie-Allroundsystem installiert, welches neben der Wärmeversorgung auch Strom erzeugt“, so der Planer über die gelungene Bauvollendung. Bürgermeister Reiner Hoffmann hatte bereits seit seiner Tätigkeit als Gemeinderat den Werdegang der Firma verfolgt und bezeichnete diese als ein Aushängeschild der Wirtschaft in Breitengüßbach. Die guten Autobahnverbindungen seiner Kommune böten ein hervorragendes infrastrukturelles Umfeld.

Die Kontinuität von TeleSys aus einem anderen Blickwinkel arbeitete Pfarrer Bernhard Simon heraus, habe man ihn doch bereits seit Gründung des Unternehmens um Gottes Segen für die Geschicke der Firma gebeten. Er freute sich sichtlich über den Erfolg, welcher harte Arbeit zur Grundlage habe. Überhaupt sei Arbeit ein wertvolles Gut mit der Möglichkeit, als Mensch sein Können unter Beweis zu stellen. Erfolg sollte man aber nicht als Selbstverständlichkeit hinnehmen, sondern Gottes Anteil an diesem Geschenk würdigen.